

Pressemitteilung PM5 vom 03.09.14



Simon Marius Gesellschaft

Pierre Leich

c/o Nürnberger Astronomische Gesellschaft e.V.
Geschäftsstelle Kuratorium
Singerstraße 26, 90443 Nürnberg,
T 0911 81026-28, Fax 0911 81026-12,
leich@nag-ev.de, www.nag-ev.de

Simon Marius und die Astronomie in Franken Nürnberg/Bamberg 20.-22. September 2014

Marius-Portal

www.simon-marius.net

Zwei Tagungen zur Astronomiegeschichte Süddeutschlands schließen das Simon-Marius-Jubiläum 2014 ab, mit dem der Ansbacher Hofastronom Simon Marius (1573 – 1624) gewürdigt wird.

Marius entdeckte zeitgleich und unabhängig von Galilei die Jupitermonde, wurde aber von diesem des Plagiats bezichtigt. Lange war offen, ob er nicht schlicht Galilei plagiierte, der zweifellos früher publiziert hatte. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts ist Marius rehabilitiert, aber selbst in Fachkreisen unterschätzt, obwohl er auf europäischem Top-Niveau arbeitete.

Das Tagungsduett „Simon Marius und die Astronomie in Franken“ beginnt am 20. September im Nicolaus-Copernicus-Planetarium Nürnberg mit „Simon Marius und seine Zeit“. Im Fokus der allgemeinverständlichen Vorträge stehen Marius' Teleskopbenutzung, seine Beobachtungen von Jupitersatelliten, Sonnenflecken und Kometen, seine Euklid-Übersetzung, die Kalender und sein Beitrag zur Weltbildfrage. Die Anmeldung beim Bildungszentrum Nürnberg startet heute (20/10 € inkl. Mittagessen).
Information: www.simon-marius.net/tagung.php.

Auf der Dr. Remeis-Sternwarte Bamberg schließt sich am 22.09.2014 die Tagung „Astronomie in Franken – [Von den Anfängen bis zur modernen Astrophysik](#)“ an. Beide Tagungen werden in Kooperation mit dem Arbeitskreis Astronomiegeschichte der Astronomischen Gesellschaft (AG) veranstaltet. Bamberg ist auch Schauplatz der Jahrestagung der AG „The variable sky: From tiny variations to big explosions“.

Die Doppeltagung zur Astronomiegeschichte ist der dritte und abschließende Höhepunkt des Simon-Marius-Jubiläums. Im Februar startete das Marius-Portal www.simon-marius.net, das alle Dokumente von und zu Marius verfügbar machen wird. Als 28. Menüsprache kam jüngst Hindi hinzu. Für große Publizität sorgte die Asteroidenbenennung durch die Internationale Astronomische Union.

Programm zur Marius-Tagung: www.simon-marius.net/tagung.php
Pressebereich: www.simon-marius.net/index.php?lang=de&menu=13